



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT  
ZUM 31. MÄRZ**

**2010**

# INHALT

1.	03	ÜBERBLICK
2.	04	WORTE DES VORSTANDS
3.	06	DIE CTS AKTIE
4.	08	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5.	15	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2010
	15	Konzernbilanz
	17	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	19	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
	20	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
	21	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

# 1. ÜBERBLICK

## KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2010 - 31.03.2010	01.01.2009 - 31.03.2009
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	127.846	118.953
Bruttoergebnis vom Umsatz	37.069	30.278
Personalaufwand	12.717	10.690
Operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	25.080	20.224
Abschreibungen	2.415	2.135
Betriebsergebnis (EBIT)	22.665	18.090
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	22.852	18.486
Konzernergebnis nach Minderheiten	12.151	10.187
Cashflow	18.039	15.703
	[EUR]	[EUR]
Ergebnis je Aktie*, unverwässert (= verwässert)	0,51	0,42
	[Anzahl]	[Anzahl]
Anzahl der Mitarbeiter**	1.169	968
Davon Aushilfen	(133)	(139)

\* Anzahl der Aktien: 24 Mio. Stück

\*\* Personalendstand (aktive Belegschaft)

## 2. WORTE DES VORSTANDS



Klaus-Peter Schulenberg  
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn ich die „Key Facts“ der CTS EVENTIM AG in aller Kürze beschreibe, dann nenne ich Schlagworte wie europäische Marktführerschaft im Ticketing, innovative Technologien, erfolgreiches Geschäftsmodell, sehr gut ausgebildete Mitarbeiter und hervorragende wirtschaftliche Kennzahlen. Diese Faktoren tragen ganz wesentlich dazu bei, dass unser Unternehmen auch künftig seine Erfolgsgeschichte fortsetzen kann.

Der CTS Konzern ist im ersten Quartal 2010 erneut stark gewachsen – trotz eines wirtschaftlichen Umfeldes, das noch immer von den Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise belastet wird. Die Verwerfungen auf den Finanzmärkten haben den Erfolg unseres Unternehmens jedoch nicht bremsen können. Im Gegenteil: Der CTS Konzern setzte im Berichtszeitraum den erfolgreichen Weg der europaweiten Expansion konsequent fort und konzentrierte sich auf marginstarke Geschäftsfelder wie das Online-Ticketing.

### SEGMENTE TICKETING UND LIVE-ENTERTAINMENT WACHSEN DEUTLICH

In den Monaten Januar bis März 2010 konnte der Konzern seinen Marktanteil weiter ausbauen und in den beiden Segmenten Ticketing und Live-Entertainment deutlich zulegen. Der Gesamtumsatz stieg um rund 7,5% auf 127,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, das EBIT wuchs um 25,3% auf 22,7 Mio. EUR.

Der CTS Konzern profitierte unverändert vom marginstarken Verkauf der Tickets über das Internet. Im Berichtszeitraum wurden rund 3,9 Millionen Tickets online abgesetzt, ein Plus von rund 21%. Die Onlineportale des Konzerns verzeichneten in den ersten drei Monaten 87 Millionen Besucher – auch das ist ein Rekord.

Ein unabhängiger Test der Zeitung „Computer-Bild“ hat unsere deutschen Online Portale [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und [www.getgo.de](http://www.getgo.de) mit Bestnoten bedacht. Eventim.de wurde als einziger Anbieter mit „gut“ bewertet. Die Redaktion lobte das große Kartenangebot, moderate Versandgebühren, kurze Lieferzeiten der Tickets und die benutzerfreundlichen Internetauftritt. Getgo.de belegte Platz zwei im Test. Positiv hervorgehoben wurden auch hier die Angebotsvielfalt und die im Vergleich günstigen Ticketpreise.

### EXPANSION IST WACHSTUMSTREIBER

Unsere erfolgreiche Expansionsstrategie ist ebenfalls ein wichtiger Wachstumstreiber. Aktuell sind wir in 20 Ländern präsent, seit wenigen Monaten unter anderem auch in Großbritannien, einem der prestigeträchtigsten und anspruchsvollsten Entertainment-Märkte der Welt. Des weiteren wurde der Schweizer Marktführer Ticketcorner zu Beginn des Jahres übernommen.

Auch der Sportbereich ist nach wie vor ein wichtiges Betätigungsfeld für den CTS Konzern. 2006 haben wir das Ticketing für die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland übernommen, für die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011 in Deutschland wickeln wir ebenfalls den Ticketverkauf ab. Unsere finnische Tochtergesellschaft, die Lippupiste Oy, übernimmt zudem den Großteil des Ticketings für die 2012 und 2013 in Finnland stattfindenden Eishockey-Weltmeisterschaften. Über 80 Vereine, Verbände und Sportveranstalter aus über 20 Sportarten nutzen die Dienstleistungen

von CTS EVENTIM. Allein in der 1. Fußball-Bundesliga arbeiten nahezu zwei Drittel der Vereine mit unseren Systemen. Wir haben in diesem Bereich eine große Expertise, die Veranstalter vertrauen uns.

#### KEIN ANDERES UNTERNEHMEN BIETET DEM PUBLIKUM MEHR

Das Fundament unseres großen Erfolgs ist das vielfältige Angebot, das wir unseren Kunden bieten können. Ob Pop, Rock, deutscher Schlager, Theater, Musicals und Sportveranstaltungen – kein anderes Unternehmen bietet dem Publikum mehr. Eine kleine Auswahl großer Musiker, für die wir in den kommenden Wochen das Ticketing übernehmen, zeigt diese einmalige Bandbreite: Santana, Leonard Cohen, U2, Die Fantastischen Vier und Green Day.

Der CTS Konzern arbeitet hoch profitabel – wir werden uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern im Sinne unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und Aktionäre auch in Zukunft unsere ambitionierten Ziele umsetzen. Dazu gehören weitere Akquisitionen und Kooperationen sowie eine Ausweitung des margenstarken Online-Verkaufs. Ich bin Ihnen, liebe Aktionäre, dankbar, dass Sie den erfolgreichen Weg dieses Unternehmens begleiten.

Mit freundlichen Grüßen




---

Klaus-Peter Schulenberg  
Vorstandsvorsitzender

## 3. DIE CTS AKTIE

### CTS AKTIE: EIN LOHNENDES INVESTMENT – AUCH IN KRISENZEITEN

Die Aktie der CTS EVENTIM AG befindet sich seit Frühjahr 2009 in starkem Aufwind. Bis Anfang April 2010 stieg der Kurs bis zu einem neuen Allzeithoch bei 40 EUR. Das Kursziel der Mehrheit der Analysten liegt aktuell zwischen 42 EUR und 46 EUR. Die Aktie profitiert von steigenden Umsätzen und Gewinnen sowie Wettbewerbsvorteilen des Unternehmens.

Die CTS EVENTIM AG hat nach Beschlussfassung der Hauptversammlung am 12. Mai 2010 die höchste Dividende seit dem Börsengang im Februar 2000 von 0,83 EUR je gewinnbezugsberechtigter Stückaktie (Vorjahr: 0,61 EUR) an die Aktionäre ausgeschüttet. Insgesamt wurden 19,9 Mio. EUR (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR) ausgeschüttet. Der Konzern zahlt damit zum fünften Mal in Folge eine Dividende.

Die Aktie hat ein überdurchschnittlich breites Coverage: Außer den Designated Sponsors ICF Kursmakler AG im Namen der DZ Bank und Commerzbank AG erstellen unter anderem auch die Berenberg Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, die Deutsche Bank, Sal. Oppenheim und die Bank of America Merrill Lynch Studien über die Aktie. In den aktuellen Researchberichten der DZ Bank und der Berenberg Bank wird die Aktie der CTS EVENTIM AG zum „Kauf“ empfohlen.

CTS AKTIE (01.01.2009 BIS 31.03.2010 - INDEXIERT)



**ANZAHL DER AKTIEN, DIE ZUM 31.03.2010 VON DEN ORGANMITGLIEDERN GEHALTEN WURDEN:**

	Aktien	Anteil
	[Anzahl]	[in %]
<b>Mitglieder Vorstand:</b>		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	12.016.000	50,067%
Volker Bischoff	0	0,000%
Alexander Ruoff	2.000	0,008%
<b>Mitglieder Aufsichtsrat:</b>		
Edmund Hug (Vorsitzender)	4.650	0,019%
Prof. Jobst W. Plog	0	0,000%
Horst R. Schmidt	0	0,000%

## 4. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

### 1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

#### ERTRAGSLAGE

#### UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum von TEUR 118.953 um TEUR 8.893 bzw. 7,5% auf TEUR 127.846. Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 40.298 (Vorjahr: TEUR 35.919) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 89.062 (Vorjahr: TEUR 83.916) auf das Segment Live-Entertainment.

Das Segment Ticketing führte seinen Wachstumskurs im ersten Quartal 2010 unverändert fort. Der Umsatz konnte um 12,2% von TEUR 35.919 auf TEUR 40.298 gesteigert werden. Im Segment Ticketing waren die internationale Expansion und der margenstarke Verkauf über das Internet Wachstumstreiber für eine erneute Umsatzsteigerung. In den ersten drei Monaten 2010 konnte ein Umsatzanteil von 45% (Vorjahr: 42%) über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet werden.

Im Berichtszeitraum 2010 besuchten rund 87 Mio. Musik- und Eventfans (Vorjahr: rund 78 Mio.) die Konzernportale und kauften rund 3,9 Mio. Tickets (Vorjahr: rund 3,2 Mio.), dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von rund 21%.

Das Segment Live-Entertainment erreichte mit einer Vielzahl attraktiver Konzerte und erfolgreicher Tourneen im ersten Quartal 2010 einen Umsatz von 89.062 (Vorjahr: TEUR 83.916; +6,1%). Unter anderem haben sich die Tourneeveranstaltungen von Depeche Mode sowie die Veranstaltungsreihen „Dinosaurier – im Reich der Giganten“, das Musical Elisabeth und Cirque du Soleil positiv auf die Umsatzentwicklung in diesem Segment ausgewirkt.

#### BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im Konzern konnte im ersten Quartal 2010 um 22,4% auf TEUR 37.069 gesteigert werden. Der Umsatzsteigerung im Konzern von 7,5% steht eine unterproportionale Erhöhung der Herstellungskosten (+2,4%) gegenüber. Die Konzernbruttomarge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprechend von 25,5% auf 29,0%.

Im Segment Ticketing verbesserte sich die Bruttomarge im ersten Quartal 2010 von 53,0% auf 55,4%. Im Segment Live-Entertainment führten im Durchschnitt höhere Deckungsbeiträge der Veranstaltungen zu einer Steigerung der Bruttomarge von 13,5% auf 16,4%.

#### ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

Der Konzern konnte im Berichtszeitraum das EBITDA von TEUR 20.224 um TEUR 4.856 auf TEUR 25.080 steigern. Das Segment Live-Entertainment erwirtschaftete ein EBITDA von TEUR 10.990 (Vorjahr: TEUR 8.039; +36,7%) und das Segment Ticketing erzielte im ersten Quartal 2010 ein EBITDA von TEUR 14.090 gegenüber TEUR 12.187 im Vorjahr (+15,6%). Die EBITDA-Marge lag im Konzern bei 19,6% (Vorjahr: 17,0%).

## BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

In den ersten drei Monaten 2010 hat sich das EBIT im Konzern von TEUR 18.090 um 25,3% auf TEUR 22.665 deutlich erhöht. Die EBIT-Marge beträgt 17,7% nach 15,2% im Vorjahresquartal.

Im Segment Ticketing konnte das EBIT deutlich von TEUR 10.559 um TEUR 1.703 auf TEUR 12.262 gesteigert werden (+16,1%). Neben der internationalen Expansion brachte die Ticketmengensteigerung im Vertrieb über die Internetplattformen des CTS Konzerns, sowohl in bestehenden als auch in neuen Auslandsmärkten, maßgebliche Ergebnisbeiträge. Die EBIT-Marge im Segment Ticketing erhöhte sich von 29,4% auf 30,4%.

Das Segment Live-Entertainment erreichte das beste Ergebnis eines ersten Kalenderquartals seit dem Börsengang im Jahr 2000. Das EBIT konnte deutlich von TEUR 7.532 um 38,1% auf TEUR 10.404 gesteigert werden. Die EBIT-Marge betrug 11,7% im Vergleich zu 9,0% im Vorjahr. Wachstumstreiber in diesem Segment waren eine Vielzahl margenstarker Veranstaltungen und Tourneen im ersten Quartal 2010.

## ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBT) UND KONZERNERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 31. März 2010 beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) TEUR 22.852 nach TEUR 18.486 im Vorjahreszeitraum. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 12.151 (Vorjahr: TEUR 10.187) erzielt. Im Berichtszeitraum waren höhere Minderheitenanteile im Segment Live-Entertainment aufgrund der deutlich verbesserten Betriebsergebnisse auszuweisen. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt EUR 0,51 nach EUR 0,42 im Vergleichszeitraum 2009.

## PERSONAL

Zum Stichtag beschäftigte der CTS Konzern 1.169 Mitarbeiter einschließlich 133 Aushilfen (Vorjahr: 968 Mitarbeiter inkl. 139 Aushilfen), davon 849 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 672 Mitarbeiter) und 320 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 296 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing erhöhte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises und im Segment Live-Entertainment unter anderem aufgrund des Ausbaus erfolgreicher Veranstaltungsformate.

Durch gestiegene Personalbestände erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 10.690 um TEUR 2.027 auf TEUR 12.717. Der Anstieg der Personalkosten verteilt sich mit TEUR 1.615 auf das Segment Ticketing und mit TEUR 412 auf das Segment Live-Entertainment. Die gestiegenen Personalkosten im Segment Ticketing sind insbesondere aufgrund der internationalen Expansion entstanden.

## VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2010 hat sich der Saldo zwischen den kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2009 um TEUR 15.405 positiv auf die Vermögenslage ausgewirkt. Demzufolge erhöhte sich das Eigenkapital von TEUR 149.864 auf TEUR 165.269.

Das kurzfristige Vermögen hat sich um TEUR 4.344 auf TEUR 329.601 erhöht. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR +8.885), dem gegenüber stand ein Rückgang der Vorräte um TEUR -3.475 sowie der sonstigen Vermögenswerte um TEUR -1.526.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 8.885 ist hauptsächlich auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises im Segment Ticketing zurückzuführen. Der Rückgang der Vorräte um TEUR 3.475 betrifft im Wesentlichen die geleisteten Anzahlungen im Segment Live-Entertainment, die sich aufgrund der Vielzahl der im ersten Quartal 2010 durchgeführten und abgerechneten Veranstaltungen reduziert haben. Die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte um TEUR -1.526 resultiert unter anderem aus geringeren Forderungen aus Ticketgeldern (TEUR -5.868), dem gegenüber stehen gestiegene Forderungen aus Steuern (TEUR +1.525) sowie ein erhöhter Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR +2.096) infolge der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

In den liquiden Mitteln von TEUR 231.253 (Vorjahr: TEUR 229.794) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in 2010 (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 114.559; Vorjahr: TEUR 94.249). Desweiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 21.673; Vorjahr: TEUR 27.541).

Das langfristige Vermögen ist um TEUR 65.707 auf TEUR 202.335 angestiegen. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den immateriellen Vermögenswerten (TEUR +16.003) und dem Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR +49.035).

Die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte von TEUR 16.003 resultiert maßgeblich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2010 akquirierten Schweizer Ticketcorner-Gruppe, insbesondere Kundenstamm und Marke. Ebenso ist die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes von TEUR 49.035 vorwiegend auf die vorläufige Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe zurückzuführen (unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen).

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um TEUR 14.769 auf TEUR 315.321. Veränderungen ergaben sich im Wesentlichen bei den erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment (TEUR -7.723), den Steuerrückstellungen (TEUR +4.130) sowie bei den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR +19.176).

Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen von TEUR 7.723 resultiert insbesondere aus bis zum 31. März 2010 durchgeführten und abgerechneten Veranstaltungen. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht. Die erhöhten Steuerrückstellungen von TEUR 4.130 sind im Wesentlichen auf die verbesserten Betriebsergebnisse der Tochtergesellschaften im Berichtszeitraum zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 19.176 betrifft vorwiegend erhöhte Ver-

bindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern (TEUR +20.310), die sich hauptsächlich aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises ergeben haben.

Das langfristige Fremdkapital stieg um TEUR 39.877 auf TEUR 51.346, im Wesentlichen aufgrund erhöhter mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten (TEUR +35.762), die maßgeblich im Zusammenhang mit der Fremdfinanzierung des Anteilserwerbs an der Ticketcorner-Gruppe entstanden sind.

Das Eigenkapital erhöhte sich um TEUR 15.405 auf TEUR 165.269, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum 2010 von TEUR 12.151. Darüber hinaus führten insbesondere die positiven Ergebnisse im Segment Live-Entertainment zu einem Anstieg der Minderheitenanteile um TEUR 3.689 auf TEUR 8.635.

## FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 14.491 von TEUR -10.068 auf TEUR +4.423 erhöht. Der Anstieg von TEUR 14.491 resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Vorräte (insbesondere geleistete Anzahlungen) von TEUR +7.630, der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR +21.699 sowie der Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR -17.456.

Im ersten Quartal 2009 hatte sich aufgrund von Großtourneen in den Folgequartalen ein hoher Bestand an Vorräten (insbesondere geleistete Anzahlungen) im Segment Live-Entertainment und damit ein negativer Cashflow-Effekt aus erhöhten Vorräten von TEUR -4.026 ergeben. Im Berichtszeitraum 2010 haben sich die Vorräte gegenüber dem 31. Dezember 2009 um TEUR 3.604 reduziert, so dass sich insgesamt aus der Entwicklung der Vorräte ein negativer Cashflow-Effekt von TEUR 7.630 ergeben hat.

Die Entwicklung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte hatte im Berichtszeitraum 2010 gegenüber dem ersten Quartal 2009 einen positiven Cashflow-Effekt von TEUR +21.699. Während sich im Vorjahresquartal 2009 die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte aufgrund einer Vielzahl von Großtourneen stark aufgebaut haben (insbesondere durch erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Kartengeldforderungen), ergab sich im ersten Quartal 2010 ein Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte aufgrund fehlender vergleichbarer Großtourneen.

Der Rückgang des Cashflows aus Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR -17.456) umfasst vorwiegend erhaltene Anzahlungen im Segment Live-Entertainment, Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment haben sich aufgrund der Vielzahl der im ersten Quartal 2010 durchgeführten und abgerechneten Veranstaltungen reduziert; daraus hat sich ein negativer Cashflow-Effekt ergeben. Im Vorjahreszeitraum 2009 führte eine Vielzahl von Großtourneen zu einem Aufbau der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen und damit zu einem positiven Cashflow-Effekt, da die Durchführung der Veranstaltungen vorwiegend erst nach

dem 31. März 2009 erfolgte. Insgesamt hat sich damit im Periodenvergleich ein negativer Cashflow-Effekt ergeben.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im ersten Halbjahr des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt. Gegenüber dem Berichtszeitraum 2010 war im ersten Quartal 2009 ein höheres Volumen an Ticketgeldern aus abzurechnenden Großveranstaltungen (unter anderem AC/DC) an Veranstalter ausbezahlt. Im Periodenvergleich hat sich dadurch ein positiver Cashflow-Effekt ergeben.

Aus den sonstigen Verbindlichkeiten ergab sich im Periodenvergleich ein negativer Cashflow-Effekt, der unter anderem aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und Künstlersozialkasse resultiert.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist um TEUR 34.574 auf TEUR 37.299 gestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb der Ticketcorner-Gruppe.

Im Berichtszeitraum wurde aufgrund der Aufnahme fremdfinanzierter Mittel im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb der Ticketcorner-Gruppe ein positiver Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um TEUR 34.931 auf TEUR +34.335 erhöht. Im Berichtszeitraum 2010 wurden TEUR 670 (Vorjahr: TEUR 169) an Minderheitsgesellschafter ausgezahlt.

Zum Bilanzstichtag verfügt der CTS Konzern über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 231.253 (31. März 2009: TEUR 199.683).

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

## 2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich wie folgt ergeben:

Am 05. April 2010 hat die CTS AG einen Schiedsklageantrag gegen Live Nation Inc. und Live Nation Worldwide Inc. zur International Chamber of Commerce (ICC) eingereicht, in dem diverse Vertragsverstöße von Live Nation geltend gemacht und eine Verurteilung zu Vertragserfüllung sowie Schadenersatz beantragt werden.

Am 21. Mai 2010 hat die CTS AG vom bisherigen Mitgesellschafter, dem italienischen Finanzinvestor AMFIN, die von diesem noch gehaltenen 49,826% an der TicketOne S.p.A., Mailand, im Rahmen der bereits im Jahr 2007 vereinbarten Kaufoption übernommen. Damit hält die CTS AG über eine Zwischenholding nun mehr als 99,65% an dem italienischen Marktführer. Die aktuellen Anteile an der TicketOne S.p.A. wurden zu einem Kaufpreis von rund 20,6 Mio. EUR übernommen. Zusammen mit den zuvor bereits erworbenen Anteilen ergibt sich für den Erwerb der nun nahezu 100%igen Beteiligung durch die CTS AG ein Gesamtkaufpreis von 36,9 Mio. EUR.

## BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. Mai 2010 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft aus dem Geschäftsjahr 2009 von TEUR 63.207 wird in Höhe von TEUR 19.918 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,83 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie verwendet, der Restbetrag in Höhe von TEUR 43.289 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft und deren Konzern für das Geschäftsjahr 2010 gewählt.

Die Aufsichtsratsmitglieder Edmund Hug, Prof. Jobst W. Plog und Horst R. Schmidt, deren bisherige Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung 2010 endete, wurden sämtlich bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2013 wiedergewählt.

Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 (1) Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 11. Mai 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des bestehenden Grundkapitals außer zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien zu erwerben und zu bestimmten Zwecken zu verwenden, wobei unter bestimmten Voraussetzungen auch das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2010 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Mehrheitsverhältnisse erfüllt.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

### 3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS AG. Der Vorstand berichtet in einer Entsprechenserklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen sind im Internet dauerhaft unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) zugänglich.

### 4. PROGNOSEBERICHT

Der CTS Konzern hat weiterhin Wachstumsziele. Im Jahresverlauf erwartet der Vorstand auf Basis eines weiter konjunkturunabhängigen Veranstaltungsmarktes eine Fortsetzung des profitablen Konzern-Wachstums mit Ergebnisverbesserungen.

Im Mittelpunkt der Konzernaktivitäten stehen weiterhin der kontinuierliche Ausbau des Internet-Ticketings und die strategische Expansion ins Ausland. Beides dient dem Ziel, die europäische

Marktführerschaft im Ticketing zu stärken. Im Mai 2010 wurde die Akquisition an dem italienischen Ticketing-Unternehmen TicketOne S.p.A. mit der Anteilsaufstockung auf 99,65% erfolgreich abgeschlossen. Für die CTS AG ist der Abschluss der Akquisition in Italien die konsequente Fortsetzung der europäischen Expansionsstrategie. Im März 2010 hatte die CTS AG bereits den Schweizer Marktführer Ticketcorner übernommen. Zu Beginn des Jahres war zudem der erfolgreiche Einstieg in den britischen Markt gelungen.

Der CTS Konzern ist nicht zuletzt aufgrund seiner innovativen Software, die permanent weiterentwickelt wird, Technologieführer im Bereich Ticketing. Mit Dienstleistungen wie einem exklusiven Vorverkaufsservice, einer platzgenauen Buchung von Tickets im Internet, Print-at-Home-Lösungen und dem mobilen Zugangskontrollsystem eventim.access mobile hat der Konzern in der Branche Standards gesetzt.

Auch im Segment Live-Entertainment ist der CTS Konzern bestens aufgestellt. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Konzertveranstalter des CTS Konzerns das Publikum mit Künstlern wie U2 und Westermhagen begeistern. Hinzu kommen Großveranstaltungen wie Rock am Ring und Rock im Park.

## 5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2009 sind weiterhin gültig.

## 6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben Punkt 7 verwiesen.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Der Bericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, eventuell zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen.

Bremen, 27. Mai 2010

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## 5. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2010

### KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2010 (IFRS)

AKTIVA	31.03.2010	31.12.2009
	[EUR]	[EUR]
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	231.252.699	229.793.885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.683.477	19.798.749
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.809.632	3.566.038
Vorräte	12.095.764	15.571.215
Forderungen aus Ertragsteuern	8.563.119	8.805.184
Sonstige Vermögenswerte	46.196.064	47.721.828
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>329.600.755</b>	<b>325.256.899</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	12.463.727	11.239.833
Immaterielle Vermögenswerte	36.494.583	20.491.706
Finanzanlagen	1.909.365	1.020.810
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	356.046	343.089
Ausleihungen	636.029	486.188
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.212.847	1.267.880
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.904	1.186.397
Sonstige Vermögenswerte	1.166.980	2.303.139
Geschäfts- oder Firmenwert	145.964.053	96.928.983
Latente Steuern	2.089.116	1.359.580
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>202.334.650</b>	<b>136.627.605</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>531.935.405</b>	<b>461.884.504</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	25.453.807	25.217.733
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.397.886	35.889.823
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.035.125	1.230.496
Erhaltene Anzahlungen	94.043.212	101.766.084
Sonstige Rückstellungen	2.969.354	1.331.234
Steuerrückstellungen	14.207.192	10.077.558
Sonstige Verbindlichkeiten	144.214.233	125.038.530
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>315.320.809</b>	<b>300.551.458</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	43.723.399	7.961.533
Sonstige Verbindlichkeiten	8.739	12.211
Pensionsrückstellungen	4.022.903	2.715.559
Latente Steuern	3.590.822	780.013
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>51.345.863</b>	<b>11.469.316</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	24.000.000	24.000.000
Kapitalrücklage	23.310.940	23.310.940
Gewinnrücklage	279.049	277.467
Bilanzgewinn	108.837.607	97.591.309
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Minderheitenanteile	8.635.117	4.945.973
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	93.392	52.078
Fremdwährungsausgleichsposten	164.698	-261.967
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>165.268.733</b>	<b>149.863.730</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>531.935.405</b>	<b>461.884.504</b>

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM  
01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2010 (IFRS)**

	01.01.2010 - 31.03.2010	01.01.2009 - 31.03.2009
	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	127.846.373	118.952.799
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-90.777.318	-88.674.617
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>37.069.055</b>	<b>30.278.182</b>
Vertriebskosten	-9.584.390	-7.400.040
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.941.928	-4.630.472
Sonstige betriebliche Erträge	2.697.825	1.699.856
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.575.223	-1.857.855
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>22.665.339</b>	<b>18.089.671</b>
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	1.881	0
Erträge / Aufwendungen aus der nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	12.457	-2.400
Finanzerträge	580.416	762.254
Finanzaufwendungen	-408.094	-363.784
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>22.851.999</b>	<b>18.485.741</b>
Steuern	-6.332.245	-5.445.747
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>	<b>16.519.754</b>	<b>13.039.994</b>
Minderheiten	-4.368.801	-2.852.633
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>	<b>12.150.953</b>	<b>10.187.361</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,51	0,42
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM  
01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2010 (IFRS)

	01.01.2010 - 31.03.2010	01.01.2009 - 31.03.2009
	[EUR]	[EUR]
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>	<b>16.519.754</b>	<b>13.039.994</b>
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	426.665	-139.549
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	41.314	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>467.979</b>	<b>-139.549</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>16.987.733</b>	<b>12.900.445</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses an</b>		
den Konzern	12.611.343	10.058.438
die Minderheiten	4.376.390	2.842.007

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2010 (IFRS)**

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Konzerns und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar:

	<b>01.01.2010 - 31.03.2010</b>	<b>01.01.2009 - 31.03.2009</b>
	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>
Konzernergebnis nach Minderheiten	12.150.953	10.187.361
Minderheiten	4.368.801	2.852.633
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.414.554	2.134.579
Veränderung Pensionsrückstellungen	263.288	168.646
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-1.158.240	359.443
<b>Cashflow</b>	<b>18.039.356</b>	<b>15.702.662</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-297.785	153.014
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	2.176	-8.460
Zinserträge	-575.410	-752.758
Zinsaufwendungen	398.217	362.830
Steueraufwand	7.490.485	5.086.304
Erhaltene Zinsen	758.193	675.251
Gezahlte Zinsen	-169.966	31.475
Gezahlte Ertragsteuern	-4.150.481	-3.120.304
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte (insbesondere geleistete Anzahlungen)	3.603.896	-4.026.366
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	8.205.842	-13.492.967
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	481.595	1.228.212
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-29.362.994	-11.906.945
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.423.124</b>	<b>-10.068.052</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37.299.375</b>	<b>-2.725.520</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>34.335.065</b>	<b>-595.666</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>1.458.814</b>	<b>-13.389.238</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	229.793.885	213.072.414
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>231.252.699</b>	<b>199.683.176</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Liquide Mittel	231.252.699	199.683.176
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>231.252.699</b>	<b>199.683.176</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungsaus- gleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>24.000.000</b>	<b>23.310.940</b>	<b>118.626</b>	<b>72.445.380</b>	<b>-52.070</b>	<b>5.794.783</b>	<b>0</b>	<b>-180.604</b>	<b>125.437.055</b>
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-168.749	0	0	-168.749
Gesamtergebnis	0	0	-2.767	10.187.361	0	2.852.633	0	-139.549	12.897.678
<b>Stand 31.03.2009</b>	<b>24.000.000</b>	<b>23.310.940</b>	<b>115.859</b>	<b>82.632.741</b>	<b>-52.070</b>	<b>8.478.667</b>	<b>0</b>	<b>-320.153</b>	<b>138.165.984</b>
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>24.000.000</b>	<b>23.310.940</b>	<b>277.467</b>	<b>97.591.309</b>	<b>-52.070</b>	<b>4.945.973</b>	<b>52.078</b>	<b>-261.967</b>	<b>149.863.730</b>
Änderungen Kon- solidierungskreis	0	0	0	-903.073	0	-9.891	0	0	-912.964
Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	1.582	-1.582	0	0	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-669.766	0	0	-669.766
Gesamtergebnis	0	0	0	12.150.953	0	4.368.801	41.314	426.665	16.987.733
<b>Stand 31.03.2010</b>	<b>24.000.000</b>	<b>23.310.940</b>	<b>279.049</b>	<b>108.837.607</b>	<b>-52.070</b>	<b>8.635.117</b>	<b>93.392</b>	<b>164.698</b>	<b>165.268.733</b>

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

### 1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM Aktiengesellschaft (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 27. Mai 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2010 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 31. März 2009 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009. Es wurden alle ab dem Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die in 2010 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestatteten Minderheitenanteilen als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2009 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.

### 3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

#### 3.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

##### VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Im Berichtszeitraum hat die CTS AG über die neu gegründete und am 28. Januar 2010 im Handelsregister Zürich eingetragene Akquisitionsgesellschaft Eventim CH AG 100% der Anteile an der Schweizer Ticketcorner Holding AG, Rümlang (im Folgenden: Ticketcorner Holding), erworben. Neben der Ticketcorner Holding gehören zur Ticketcorner-Gruppe auch die Schweizer Tochtergesellschaft Ticketcorner AG, Rümlang, die Deutsche Tochtergesellschaft Ticketcorner GmbH, Bad Homburg, sowie die Österreichische Tochtergesellschaft Ticketcorner GmbH, Wien. Der vorläufige Kaufpreis betrug 65 Mio. CHF (rund 44 Mio. EUR). Seit Erstkonsolidierungszeitpunkt 01. März 2010 hat die Ticketcorner-Gruppe Umsatzerlöse von TEUR 1.890 und ein Ergebnis von TEUR -72 erzielt. Hätte sich der Unternehmenserwerb bereits zum 01. Januar 2010 ereignet, wäre der Umsatz im Berichtszeitraum um TEUR 5.903 und das Konzernergebnis um TEUR 191 höher ausgefallen als der tatsächlich erreichte Umsatz und das Konzernergebnis. Mit Erwerb der Unternehmensgruppe wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 7.204 übernommen.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 wurde die Eventim Sp. z o.o, Warschau, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die CTS AG hält 100% an dieser Gesellschaft. Seit Erstkonsolidierungszeitpunkt hat die Gesellschaft einen Umsatz von TEUR 571 und ein Ergebnis von TEUR 179 erzielt.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 wurde die S.C. eventim.ro s.r.l., Bukarest, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, hält 59% an dieser Gesellschaft. Seit Erstkonsolidierungszeitpunkt hat die Gesellschaft einen Umsatz von TEUR 209 und ein Ergebnis von TEUR 86 erzielt.

Im Januar 2010 und im Dezember 2009 wurden insgesamt weitere 52,48% der Anteile an der TEMPODOME GmbH, Hamburg, erworben. Die CTS AG hält nun insgesamt 72% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Mit Wirkung vom 22. Dezember 2009 wurden 100% der Anteile an der Vorratsgesellschaft Einundsechzigste „Lydia“ Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, erworben. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Bremen verlegt worden.

Mit Wirkung vom 20. April 2009 wurde die Eventim CZ s.r.o. mit Sitz in Prag, Tschechien, gegründet. Die CTS AG hält 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Im April 2009 wurde die Zritel o.o.o., Moskau, in CTS Eventim RU o.o.o., Moskau, umfirmiert.

## VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION TICKETCORNER

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt und die Buchwerte unmittelbar vor Erwerb der Ticketcorner dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt	Buchwerte unmittelbar vor Erwerb
	[TEUR]	[TEUR]
Liquide Mittel	7.204	7.204
Vorräte	121	121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.444	9.444
Sonstige Vermögenswerte	2.196	2.196
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.965</b>	<b>18.965</b>
Sachanlagevermögen	925	925
Immaterielle Vermögenswerte	15.892	54.281
Finanzanlagen	992	992
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>17.809</b>	<b>56.198</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27.648	27.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.696	2.696
Rückstellungen	1.139	1.139
Sonstige Verbindlichkeiten	32.282	32.282
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>63.765</b>	<b>63.765</b>
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.767	16.767
Pensionsrückstellungen	1.044	1.044
Latente Steuern	3.189	10.688
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>21.000</b>	<b>28.499</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>-47.991</b>	<b>-17.101</b>

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Bei den immateriellen Vermögenswerten hat die Bewertung zu Zeitwerten zu einer Reduzierung, insbesondere bei Kundenstamm, Marke und Software, geführt.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 9.444 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 9.520 und Wertberichtigungen von TEUR 76.

Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte und Verpflichtungen wurden passive latente Steuern von TEUR 3.189 gebildet.

Die Anschaffungsnebenkosten werden gemäß den geänderten Bestimmungen des IFRS 3 überwiegend als Verwaltungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der gesamte Auf-

wand hieraus belief sich auf TEUR 662, davon waren TEUR 142 direkt zurechenbare interne Projektkosten.

Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Überleitung Anschaffungskosten zum Erwerbsstichtag (05. März 2010):

	[TEUR]
Anschaffungskosten	0
Liquide Mittel	7.204
Vorräte	121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.444
Sonstige Vermögenswerte	2.196
Sachanlagevermögen	925
Immaterielle Vermögenswerte	15.892
Finanzanlagen	992
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-27.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.696
Rückstellungen	-1.139
Sonstige Verbindlichkeiten	-32.282
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-16.767
Pensionsrückstellungen	-1.044
Latente Steuern	-3.189
<b>Nettovermögen</b>	<b>-47.991</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	47.991
	<b>0</b>

Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen neubewerteten Nettovermögen ergebende, Synergie- und weitere Wachstumspotentiale verkörpernde Unterschiedsbetrag wurde vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 47.991 angesetzt.

### 3.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

Mit rechtlicher Wirkung zum 01. Januar 2010 hat die Medusa Music Group GmbH, Bremen, weitere 20% der Anteile an der Marek Lieberberg Konzertagentur Holding GmbH, Frankfurt am Main, erworben. Insgesamt hält die Medusa Music Group GmbH damit 71% der Anteile an der Gesellschaft. Der wirtschaftliche Zugang betrifft das Geschäftsjahr 2009, in dem auch der Kaufpreis von TEUR 5.970 gezahlt wurde.

Mit Wirkung zum 17. Februar 2010 hat die FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH, Hamburg, 50% der Anteile an der Elbjazz GmbH, Hamburg erworben. Der Kaufpreis für die Anteile betrug TEUR 1. Die Gesellschaft gilt als assoziiertes Unternehmen und wird at equity in den Konzernabschluss einbezogen.



#### 4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Sowohl die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes von TEUR 49.035 als auch die Anlagenzugänge (im Wesentlichen Kundenstamm, Software und Marke) in den ersten drei Monaten 2010 von TEUR 20.426 resultieren insbesondere aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe im Segment Ticketing (unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen).

#### 5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

##### ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

#### 6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2009 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2009 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2009 [TEUR]
Außenumsätze	39.339	35.559	88.508	83.394	127.847	118.953
Innenumsätze	4.843	3.378	21.995	16.773	26.838	20.151
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>44.182</b>	<b>38.937</b>	<b>110.503</b>	<b>100.167</b>	<b>154.685</b>	<b>139.104</b>
Konsolidierung innerhalb des Segments	-3.884	-3.018	-21.441	-16.251	-25.325	-19.268
<b>Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments</b>	<b>40.298</b>	<b>35.919</b>	<b>89.062</b>	<b>83.916</b>	<b>129.360</b>	<b>119.836</b>

Die Segmente des Konzerns beinhalten nach Konsolidierung folgende Daten:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Summe Segmente	
	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2009 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2009 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2009 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2009 [TEUR]
Umsatzerlöse	40.298	35.919	89.062	83.916	-1.514	-882	127.846	118.953
Betriebsergebnis (EBIT)	12.262	10.559	10.404	7.532	0	-2	22.665	18.090
EBITDA	14.090	12.187	10.990	8.039	0	-2	25.080	20.224
Abschreibungen	-1.828	-1.628	-587	-507	0	0	-2.415	-2.135
Finanzergebnis							187	396
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)							22.852	18.486
Steuern							-6.332	-5.446
Konzernergebnis vor Minderheiten							16.520	13.040
Minderheiten							-4.369	-2.853
Konzernergebnis nach Minderheiten							12.151	10.187
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	845	666	360	390			1.205	1.056
Segmentvermögen	377.750	258.514	179.997	164.022				

## 7. SONSTIGE ANGABEN

### ERGEBNISVERWENDUNG

Die CTS AG hat für das Geschäftsjahr 2009 einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss (gemäß HGB) in Höhe von TEUR 27.874 erzielt. Die Hauptversammlung am 12. Mai 2010 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2009 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 63.207 einen Betrag in Höhe von TEUR 19.918 (EUR 0,83 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 14. Mai 2010, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 43.289 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2009 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehenden Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2010 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	31.03.2010	31.03.2009
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	125	98
Assoziierte Unternehmen	47	0
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	1.917	290
	<b>2.089</b>	<b>388</b>

	31.03.2010	31.03.2009
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	274	184
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	3.478	2.732
	<b>3.752</b>	<b>2.916</b>

Bremen, 27. Mai 2010

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft



Klaus-Peter Schulenberg



Volker Bischoff



Alexander Ruoff

#### KONTAKT

CTS Eventim AG  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
[investor@eventim.de](mailto:investor@eventim.de)

#### IMPRESSUM

##### HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

##### REDAKTION:

Engel & Zimmermann  
CTS Eventim AG

##### GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen

